

Wegweiser

Wildunger

Walddörfer



Wander mit uns!

MEDITATIVE WANDERUNG

19. NOVEMBER 2022 • 13-18UHR
TREFFPUNKT LUKASKIRCHE
REINHARDSHAUSEN
NACH KLEINERN UND ZURÜCK



Nr. 4/2022:

Ende des Kirchenjahres



Eine Initiative der
EVANGELISCHEN KIRCHE

www.busstag.de

Buß- und Betttag
16. NOVEMBER 2022

Es gibt Schilder, die sieht man überall und die werden doch übersehen. Vielleicht weil man sich dran gewöhnt hat. Wer denkt schon daran, dass es brennen könnte und man voller Rauch in den Augen nach dem Notausgang tastet. Dann ist man froh, wenn man noch weiß, wo der Weg ins Freie liegt. So ungefähr. Nur raus hier. Zu ernst die Lage. Rückweg versperrt.

Corona, die Klimakrise und der Angriffskrieg in der Ukraine hinterlassen ihre Spuren. Menschen werden getötet, Existenzen bedroht, Verteilungskämpfe und Sorgen brechen auf und die Bilder verletzen unsere Seele. UND JETZT? Wo ist der Notausgang, der Weg ins Freie? Und was kommt danach? – Ich spüre, es ist Zeit, innezuhalten für ein Gespräch mit Gott. Er ist da und interessiert sich für mich. Mit ihm zusammen finde ich vielleicht den richtigen Weg..

Siehe, jetzt ist die willkommene Zeit, siehe, jetzt ist der Tag des Heils!

(2. Korintherbrief 6, 2 - Lutherbibel 2017)

„JETZT“ - im griechischen Urtext steht da das kleine Wort „nun“, ein ganz einfaches, kleines, schlichtes Wort. Ein Innehalten. Vergangenheit, Zukunft und Gegenwart verdichten sich in einem Augenblick. Gott verknüpft unsere Zeit mit seiner Ewigkeit. Gott hat geholfen, wird helfen, hilft.

Ein Augenblick - Gottes Blick trifft deinen Blick: „Ich sehe dich! Du bist richtig. Du darfst sein, wer du bist. Folge mir!“

Gottes Gegenwart wärt einen Augenblick. Das ist ewig.

Andreas Schütz

Als Mitarbeiter aber ermahnen wir euch, dass ihr nicht vergeblich die Gnade Gottes empfangt. Denn er spricht (Jesaja 49,8): "Ich habe dich zur willkommenen Zeit erhört und habe dir am Tage des Heils geholfen." Siehe, jetzt ist die willkommene Zeit, siehe, jetzt ist der Tag des Heils!

Und wir geben in nichts irgendeinen Anstoß, damit dieser Dienst nicht verlästert werde; sondern in allem erweisen wir uns als Diener Gottes: in großer Geduld, in Bedrängnissen, in Nöten, in Ängsten, in Schlägen, in Gefängnissen, in Aufruhr, in Mühen, im Wachen, im Fasten, in Lauterkeit, in Erkenntnis, in Langmut, in Freundlichkeit, im Heiligen Geist, in ungefärbter Liebe, in dem Wort der Wahrheit, in der Kraft Gottes, mit den Waffen der Gerechtigkeit zur Rechten und zur Linken, in Ehre und Schande; in bösen Gerüchten und guten Gerüchten, als Verführer und doch wahrhaftig; als die Unbekannten und doch bekannt; als die Sterbenden, und siehe, wir leben; als die Gezüchtigten und doch nicht getötet; als die Traurigen, aber allezeit fröhlich; als die Armen, aber die doch viele reich machen; als die nichts haben und doch alles haben.

2. Kor 6, 1-10

Es ist Herbst - Zeit der Ernte. Wer Kälte und Dunkelheit überstehen möchte, braucht einen guten Vorrat an Lebens-Mitteln, einen sicheren, warmen Ort und eine Gemeinschaft, in der sich die Menschen gegenseitig tragen (und manchmal auch ertragen). Wir leben von dem, was wir gesammelt haben - dazu gehören auch unsere Erinnerungen, an Menschen (S. 18), Feste (S. 19, 20 und 22), Erlebnisse (S. 24)...



Es ist Herbst - die Welt verändert sich. Immer noch oder wieder einmal, beides gilt. Manches ist neu, anderes kehrt wieder. Oft anders als zuvor: Gottesdienste in anderer Gestalt und an anderem Ort (S. 12 und 13, 20 und 21). Um Energie zu sparen werden wir die Kirchen im Winter nicht heizen wie bisher. Es wird kälter sein und die Gottesdienste deshalb kürzer oder an anderen Orten. Die wärmste Kirche wird die Lukaskirche sein - es lohnt sich oft, sich dorthin auf den Weg zu machen (S. 11, 12 und 13).

Es wird gut sein, zusammenzurücken und aktiv zu werden (S. 6 und 7): singen, spielen, Reisen und Wandern...

Es ist Herbst - Zeit zu danken, für Engagement (S. 5, 9, 19 und 27) und Gaben (S. 10 und 11).

Wir wünschen Ihnen und euch einen gesegneten Herbst und freuen uns auf den Advent, der schon erste Strahlen des Weihnachtslichts aussendet (S. 12 und 28).

Andreas Schütz und Jelena Kaletta

Inhalt & Impressum

UND JETZT? - geistlicher Impuls	2
Editorial	3
Inhalt und Impressum	4
Kontakte	5
miteinander aktiv: EGplus-Singen - Church Night - Spieleabend	6
miteinander unterwegs: Gemeindefahrt - Meditative Wanderung	7
Ausschreibung Küsterei-Stelle in Hüddingen	8
Gemeindepflegerin des Landkreises	9
freiwilliges Kirchgeld	10
Kirche mit Kindern	12
Theater-Gottesdienst	13
Gottesdienstplan	14
aus der Kurseelsorge	16
zum Monatsspruch Oktober	18
Jubel-Konfirmationen 2023	19
Goldene Konfirmationen 2022	20
Glocken- und Kirchenjubiläum in Hundsdorf	22
Männerwanderung 2022	24
Abschied von Prädikant Thomas Kraft	25
Angebote für Kinder Jugendliche	26
Ausblick in den Advent	28

Impressum:

„Wegweiser der Wildunger Walddörfer“ – der Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer erscheint mit einer Auflage von 2250 Stück auf Naturschutzpapier. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen (Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier laut Bundesumweltamt: 2986 Liter Wasser, 256 kWh Energie, 188 kg Holz)

Redaktion: Jelena Kaletta und Andreas Schütz

Ev. Pfarramt Wildunger Walddörfer 2, Dr.-Herbert-Kienle-Str. 4, 34537 Bad Wildungen,
Tel.: 05621-4155,

E-Mail: Kirchengemeinde.Wildunger-Walddoerfer@ekkw.de

Kontakte

So erreichen Sie uns:

Gemeindepfarramt Reinhardshausen, Pfr.in Jelena Kaletta	Tel.: 4155
- Dr.-Herbert-Kienle-Str. 4 / Email: pfarramt.reinhardshausen@ekkw.de	
Gemeindepfarramt Odershausen, Pfr. Andreas Schütz	Tel.: 2376
- Pärnnerweg 10 / Email: pfarramt.odershausen@ekkw.de	
Kurseelsorge in Reinhardshausen, Pfr. Jörn Rimbach	Tel.: 965086
Klinikpfarramt Bad Wildungen, Pfr.in Evelin Härlin	Tel.: 0171-9112682
Jugendreferent Jonas Skroblin	Tel.: 0173-8570424
Küster in Albertshausen: Bernd Juranek	Tel.: 1519
Küster in Armsfeld: Andrea Jobst	Tel.: 4861
Küster in Braunau: Matthias Wagener	Tel.: 94739
Küsterin in Hüddingen: Ursula Happe	Tel.: 71101
Küsterin in Hundsdorf: Lydia Schaumburg	Tel.: 6735
Küsterin in Odershausen: Heike Bergmann	Tel.: 6673
Küster in Reinhardshausen: Thomas Happe	Tel.: 967866

Gemeinde-E-Mail: kirchengemeinde.wildunger-walddoerfer@ekkw.de

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:

www.kirchengemeinde-wildunger-walddoerfer.de

oder bei Instagram

oder erhalten Sie Infos über WhatsApp:



Wer gerne in unregelmäßigen Abständen über Aktionen in der Kirchengemeinde informiert werden möchte, schicke bitte die (bei WhatsApp registrierte) **Handy-Nummer** und folgende Erklärung an die obengenannte E-Mail-Adresse: „**Ich möchte von der Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer über WhatsApp Informationen erhalten und dazu der Gruppe „Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer“ beitreten und bin einverstanden, dass dazu meine Kontaktdaten gespeichert und verwendet werden.**“

Für zweckgebundene Spenden

zur Unterstützung der Herausgabe des Gemeindebriefes „**Wegweiser der Wildunger Walddörfer**“ haben wir folgendes Konto eingerichtet:

Kirchenkreisamt Korbach (Empfänger),

Konto bei der Evangelischen Bank:

IBAN: DE31 5206 0410 0001 1001 06

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: „Spende für „**Wegweiser der Wildunger Walddörfer**“

Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung für das Finanzamt.

EGPlus - Singen

Herzliche Einladung zum Singen und Üben
der Lieder aus dem Gesangbuch EGPlus

am **Samstag, 22. Oktober 2022**

Von **16.00 - 17.30 Uhr**

in der **Lukaskirche**



© medio.tv Schauderna

CHURCHNIGHT 2022

**ALLES
AUSSER
IRDISCH**

04. November **05. November**

Ev. Liebfrauenkirche **und** Ev. Martinskirche
in Frankenberg in Bergheim

Eröffnungsgottesdienste
jeweils um 18 Uhr.

Im Anschluss Workshops,
Kreativ- und
Outdooraktionen,
Lagerfeuer, Andachten,
Fotobox, uvm.

www.ev-jugend-eder.de



Spieleabend

in der Lukaskirche

am **25. November**

ab **19.30 Uhr**

für **Gemeinde und Kur**

**Karten-, Brett- &
Würfelspiele**



Bring gerne **DEIN Lieblingsspiel** mit !

und unterwegs

Gemeindefahrt

Mittwoch, 9. November

Höxter & Kloster Corvey

Anmeldung bei Adolf Wagener, Tel. 1509

Wander mit uns!

MEDITATIVE WANDERUNG

19. NOVEMBER 2022 • 13-18UHR

TREFFPUNKT LUKASKIRCHE

REINHARDSHAUSEN

NACH KLEINERN UND ZURÜCK



Engagierte gesucht

Die Ev. Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer

sucht zum **1. Januar 2023** für die Kirche in **Hüddingen** eine/-n:

Küster/in

Wir wünschen uns:

- Engagement
- Kreativität
- Kooperation
- handwerkliches Geschick
- Verantwortungsbewusstsein
- eine positive Einstellung zu den Zielen der evangelischen Kirche

Wir bieten Ihnen:

- eine wöchentliche Arbeitszeit von 1,38 Stunden
- Unterstützung der Kirche
- Fortbildung
- ein gutes Arbeitsklima
- selbstständige Arbeitseinteilung
- Entgelt nach EG 4 TV-L

Der Gottesdienst findet i.d.R. am zweiten Sonntag im Monat um 11 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung bis zum 15. November an:

Ev. Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer,
z. Hd. Pfarrerin Jelena Kaletta,
Dr.-Herbert-Kienle-Str. 4,
34537 Bad Wildungen-Reinhardshausen

Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter: 05621-4155



Gemeindepflege

Mit der Unterstützung des Landes Hessen hat der Landkreis Waldeck- Frankenberg vier Gemeindepflegerinnen eingestellt.

Das Angebot richtet sich an Senioren und Hilfebedürftige und umfasst präventive Beratung (z.B. zur gesundheitlichen oder sozialen Situation) oder Vermittlung verschiedener Hilfsangebote (z.B. Pflegestützpunkt, Pflegedienste, Hilfen im Haushalt). Außerdem unterstützen sie beispielsweise auch bei Arztbesuchen und Behördengängen oder leiten pflegende Angehörige an. Die Gemeindepflegerinnen machen Hausbesuche, sind persönlich für Sie da, hören zu und überlegen gemeinsam mit Ihnen Lösungen.



Sie übernehmen keine pflegerischen Tätigkeiten.

Das Ziel ist es, die Selbständigkeit und das selbstbestimmte Leben zuhause zu erhalten und soziale Isolation zu vermeiden.

Die Inanspruchnahme der Unterstützungsdienste der Gemeindepflegerinnen ist kostenfrei.

Für unsere Gemeinde ist Catrin Eberle zuständige Ansprechpartnerin.

Die 38 jährige examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin freut sich auf Ihren Anruf, kommt gerne in Ihren Haushalt und steht Ihnen mit Rat und Tat zu Seite.

Zu erreichen ist sie unter der Telefonnummer 0171 27 22 413 oder unter der Emailadresse: gemeindepflege@lkwafkb.de

Segens-Engel

Gott, der Herr Zebaoth,
segne dich mit einem Engel,
der dir in dunklen Stunden
ein Licht anzündet;
wenn du traurig bist,
eine Schulter leiht;

wenn du nicht mehr kannst,
ein Butterbrot schmiert
oder dich gut zudeckt;
und dir in frohen Stunden
zuflüstert, dass auch du
ein Engel sein kannst.

REINHARD ELLSEL

freiwilliges Kirchgeld

Die vielfältigen Angebote und Aktionen unserer Kirchengemeinde sind neben großem ehrenamtlichem Engagement und einzelnen Spenden und Kollekten in den Gottesdiensten durch **zwei Finanzquellen** möglich:

1. Wir erhalten aus der **allgemeinen Kirchensteuer** eine Zuweisung.
2. Durch **zusätzliches freiwilliges Kirchgeld**.

Rückblick: Kirchgeld 2021/22

Im Blick auf unsere Gemeinde hatten wir im Kirchenvorstand zwei konkrete und ein allgemeines Projekt bedacht, die uns besonders am Herzen liegen:

1. Für unsere Gebäude: Wir möchten die **Odershäuser Kirche** renovieren. Dafür sind **1.777,50 Euro** Spenden eingegangen.

2. Für das Konfi-Projekt **„Boulderwand“** an der Lukaskirche, sind **1.055,- Euro** Spenden eingegangen - dazu haben wir beim Innovationsfond unseres Kirchenkreises weitere 1.000,- Euro Zuschuss gewinnen können, so dass die Finanzierung des Materials und der Nebenkosten gesichert ist. In den Herbstferien soll die Boulderwand installiert werden.

3. **5.401,- Euro** kommen der allgemeinen Gemeindegemeinschaft zugute. Herzlichen Dank für das Vertrauen, dass wir verantwortungsvoll mit den Mitteln umgehen!

Herzlichen Dank für das Kirchgeld 2021!

*Das freiwillige Kirchgeld –
„Für meine Kirche habe ich etwas übrig“*

Wahrscheinlich sind Sie darüber informiert, dass es zu einem Rückgang der Kirchensteuern kommen wird. In unserer Gemeinde konnten wir in den vergangenen Jahren unsere Ausgaben noch decken. Aber es wird knapper werden! In den nächsten Jahren müssen wir unsere Haushalte um 30.000,- Euro kürzen - das sind etwa 15 %. Doch gerade die letzten Jahre haben uns deutlich gemacht, dass wir viele Bereiche unserer Gemeindegemeinschaft neu gestalten müssen und wir wollen ja ein vielfältiges Angebot für Sie und mit Ihnen bereithalten. Wir wünschen uns eine Gemeinde, in der Gemeinschaft gelebt, Glauben vermittelt, Hilfe gegeben wird und jede und jeder Einzelne einen Platz und Gestaltungsmöglichkeiten hat. Dazu braucht es (finanzielle) Unterstützung: das **freiwillige Kirchgeld** ist eine Möglichkeit. Und wie der Name schon sagt: **Sie allein entscheiden**, ob Sie einen Beitrag geben wollen oder nicht. Seien Sie gewiss: Jede noch so kleine Spende ist ein Segen für unsere Gemeinde, die vor Ort eingesetzt und Früchte tragen wird.



Skizze der geplanten Boulderwand

Zwei Ziele für 2022/2023

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, Sie auch dieses Jahr für zwei Projekte der Gemeindearbeit um Ihre Unterstützung zu bitten:

1. Für ein lebendiges Miteinander:

Wir möchten mehr **besondere Gottesdienste** feiern. Da haben wir - auch bedingt durch Corona - ja schon manches probiert: Wander-Gottesdienste und Video-Andachten, Krippenspiel am Kump und Meditationen am Lagerfeuer, Quatember-Andachten, die die Konfirmandinnen und Konfirmanden vorbereitet und mit uns gefeiert haben und jetzt freuen wir uns auf einen Theater-Gottesdienst zum Reformationsfest. Für die notwendige (technische) Ausstattung und für Honorare und andere Kosten sammeln wir im [Projekt A](#).

2. Für ein heilsames Füreinander:

Seelsorge findet in unserer Gemeinde und für die Kurgäste und Reha-Patienten durch die **Kur- und Reha-Seelsorge** in Einzelgesprächen, aber auch durch verschiedenen Veranstaltungen wie Konzerte, Vorträge, Offenes Singen, Andachten und auch die offene(n) Kirche(n) statt. Deshalb soll ein Teil des Kirchgelds den Seelsorge-Angeboten zugutekommen. ([Projekt B](#))

3. Wer keines dieser beiden Projekte speziell unterstützen, aber die Gemeindearbeit fördern möchte, gibt einfach „[Projekt C](#)“ an.

Gemeindeglieder im Alter zwischen 27 und 95 Jahren werden pro Haushalt einen Brief zum freiwilligen Kirchgeld bekommen.

Kirchgeld ist steuerlich absetzbar

Selbstverständlich ist das Kirchgeld (als gemeinnützige Spende) freiwillig und auch steuerlich absetzbar. Dem Finanzamt genügt ein Einzahlungsbeleg, der Kontoauszug oder eine Quittung (bis 200 Euro). Aber wir stellen gerne eine Zuwendungsbescheinigung aus. Und gerne beantworten wir Ihnen weitere Fragen zum Kirchgeld, zur Gemeindearbeit und zu unseren Finanzen. Bitte kommen Sie auf uns zu und haben Sie Teil an den Früchten unserer, durch Sie ermöglichten Arbeit. Schon vorab herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Kirche mit Kindern

Ein feste Burg - Kinderbibeltag am 31. Oktober

Wer war Junker Jörg? Und was machte er auf der Burg über Eisenach? Hat er etwas mit den weißen Tauben zu tun, die dort wohnen?

Wir laden alle Grundschulkinder ein zum **Kinderbibeltag am Reformationstag im Gemeindehaus Odershausen** von 9 bis 13 Uhr. (Betreuung möglich schon ab 8 Uhr.)

Geschichte und Geschichten, Spielen und Basteln und ein gemeinsames Mittagessen stehen auf dem Programm

(Am Reformationstag ist schulfrei.)



ST. MARTIN



Braunau, Freitag 11.11. 17 Uhr

Wir starten mit einer Andacht an der Kirche und ziehen anschließend mit den Laternen durchs Dorf. Nach dem Umzug bleiben wir auf Stiehl's Hof bei gebackenen Martinsgänsen und Schmalzenbrot noch zusammen.

Vortreffen Krippenspiel

Alle, die Lust haben bei den diesjährigen Krippenspielen mitzuwirken, sind zu einem Vorbereitungstreffen am **05. November, 15.30 Uhr ins Gemeindezentrum Reinhardshausen** eingeladen.

Groß & Klein
Statistinnen & Organisatorinnen



Albertshausen - Hüdgingen
Hundsorf - Reinhardshausen

Theater-Gottesdienst

Starke Frauen der Reformation

*Katharina von Bora und Sofie Scholl „Hier stehe ich und kann nicht anders“
Theatergottesdienst mit viel Musik*

Freitag 4. November 2022

19:00 Uhr

Lukaskirche Reinhardshausen



Der besondere Abendgottesdienst in der Zeit um den Reformationstag:

Das legendäre Verhör Martin Luthers in Worms, 1521, in welchem der große Reformator unumwunden zu seiner neuen Geisteshaltung gestanden hat, inspiriert(e) und bewegt(e) damals und heute viele Menschen:

Die Schauspielerin Friederike Krosigk (aus Wien) und die Pianistin und Organistin Eva Gerlach (aus Rotenburg a.d. Fulda) lassen gemeinsam mit Pfarrer Jörn Rimbach an diesem Freitagabend in der Lukaskirche Reinhardshausen zwei mutige – tief davon geprägte - Frauen zu Wort kommen:

Katharina v Bora, die spätere Frau Luther lässt sich von Luthers Worten Mut machen aus dem Kloster zu fliehen.

„Hier stehe ich und kann nicht anders“ könnte auch ein Satz von **Sophie Scholl** der mutigen Widerstandskämpferin im 3. Reich sein. So spannen die Künstlerinnen das Gedenken an ihren mutigen Widerstand gegen das Nazi-Regime als Bogen von Luther bis in unsere Zeit.

Kurze, bewegende Szenen aus dem Leben der beiden Frauen mit u.a. Originalzitate gestalten diesen Theatergottesdienst mit viel Musik.

„... So wurde diese Stunde Wegweisung und Wegzehrung für die Zuschauer ... Und ist also weit mehr als ein Gedenken...“ (B. Rauchwarter, evangelische Theologin)

Gottesdienstplan

Tag	Odershausen	Braunau	Bergfreiheit	Armsfeld
16. Oktober 18. nach Trinitatis	9:45 Uhr	11 Uhr		
23. Oktober 19. n. Trinitatis				
30. Oktober 20. n. Trinitatis				
Mo 31. Oktober Reformationstag	9-13 Uhr Gemeindehaus Odershausen Kinderbibeltag (s. S. 12)			
Fr, 4. November z. Reformationsfest	Theater-Gottesdienst in der Lukaskirche Reinhardshausen			
6. November Drittletzter So des Kirchenjahres	9:45 Uhr 	11 Uhr 		
Fr, 11. November St. Martin		11 Uhr Kirche Andacht mit dem Kindergarten Odershausen und anschließendem Laternenumzug		
13. November Vorletzter So des Kirchenjahres	9.30 Uhr anschließend Gedenkstunde an den Mahnmalen für die Gefallenen der letzten Weltkriege			
16. November Buß- und Betttag				
20. November Ewigkeitssonntag	14 Uhr auf dem Friedhof	11.30 Uhr auf dem Friedhof	10.30 Uhr auf dem Friedhof	9.30 Uhr auf dem Friedhof
27. November 1. Advent	18 Uhr Musikalischer Abendgottes- dienst			
4. Dezember 2. Advent		19 Uhr Musikalischer Abendgottes- dienst		

sortiert nach Pfarrbezirk

<i>Reinhardshausen</i>	<i>Albertshausen</i>	<i>Hüddingen</i>	<i>Hundsdorf</i>	<i>Tag</i>
9.30 Uhr <i>Familien-Gottesdienst „Mein MinderKirchenBuch“</i> 				16. Oktober 18. nach Trinitatis
9.30 Uhr				23. Oktober 19. n. Trinitatis
9.30 Uhr mit <i>Posaunenchor, Ehrung langjähriger Mitglieder</i>				30. Oktober 20. n. Trinitatis
9-13 Uhr Gemeindehaus Odershausen Kinderbibeltag (s. S. 12)				Mo 31. Oktober Reformationstag
19.30 Uhr <i>Theater-Gottesdienst</i>				Fr, 4. November z. Reformationsfest
9.30 Uhr 	11 Uhr			6. November Drittletzter So des Kirchenjahres
				Fr, 11. November St. Martin
9.30 Uhr <i>anschließend Gedenkstunde an den Mahnmalen für die Gefallenen der letzten Weltkriege</i>				13. November Vorletzter So des Kirchenjahres
19 Uhr				16. November Buß- und Bettag
9.30 Uhr Lukaskirche 	8.30 Uhr auf dem Friedhof	11.30 Uhr auf dem Friedhof	10.30 Uhr auf dem Friedhof	20. November Ewigkeitssonntag
9.30 Uhr auf dem Friedhof				
9.30 Uhr <i>anschl. Kirchen- kaffee mit Ad- vents-Flohmarkt</i>			16 Uhr <i>Adventsandacht mit Taufe</i> 	27. November 1. Advent
9.30 Uhr  <i>mit Taufe</i>	11 Uhr			4. Dezember 2. Advent

Aus der Kurseelsorge

ein neues Angebot der Kurseelsorge:

ab November:

mittwochs, 17.15-18.15 Uhr, Lukaskirche Reinhardshausen

Mit Gottes Segen auf dem Weg!

Jeden Mittwoch von 17.15 bis 18.15 bietet Kurseelsorger Jörn Rimbach die Möglichkeit einer Segnung und eines offenen Gesprächs auf dem Weg in die Kur und auf dem Weg nach Hause.

Für alle, die neu ankommen oder in der Woche abreisen.

Offenes Singen:

Jeden Mittwoch um 18.45 Uhr im großen Saal der Wandelhalle

MuT – Musik und Text am Abend

jeden Donnerstag um 19 Uhr in der Lukaskirche

6.10: Nicol Brüninghaus, Gitarre

13.10. Doreen Wiederanders, Klavier

20.10.: Jörn Schimmelmann und Dorothea Stock, Gitarre und Gesang

27.10.: Stephan Peiffer, Klavier

3.11. Doreen Wiederanders, Klavier

10.11. Nicol Brüninghaus, Gesang

17.11.: Karin Bergmann, Orgel

24.11.: Jörn Schimmelmann und Dorothea Stock, Gitarre und Gesang

1.12.: Doreen Wiederanders, Klavier

www.kurseelsorge-reinhardshausen.de



Konzerte

Sonntag, 16. Oktober, 19.30 Uhr

Gitarrenkonzert

Don Elder

Im Rahmen des internationalen Gitarrenfestivals Edersee kommt der kanadische Gitarrist Don Alder zu uns.
Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 13 Euro

Sonntag, 23. Oktober, 19.30 Uhr

Klavierkonzert

Boris Levantovitsch

Bitte Aushang beachten

Freitag, 12. November, 19.30 Uhr

Favorit Songs - Gitarre & Gesang

Gereon Schoplick, Nicol Brüninghaus

Bitte Aushang beachten

Sonntag 20. November, 19.30 Uhr

Chorkonzert

Kassler Konzertchor

Bitte Aushang beachten

Sonntag 27. November, 19.30 Uhr

Adventskonzert

HessenBrass

Samstag 3. Dezember, 17 Uhr

Musikschul-Konzert

Musikschule Bad Wildungen



Monatsspruch Oktober



Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung 15,3

GOTT KOMMT ZU SEINEM ZIEL

Was kommt denn noch alles auf uns zu? So fragen sich viele angesichts von Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg und Klima-Wandel. Man mag schon gar nicht mehr in die Zeitung schauen.

Ein Blick in die Bibel: Die Offenbarung des Johannes ist ein Trostbuch für Bedrängte und Unterdrückte. Für sie ist es tröstlich zu wissen, dass Opfer und Täter vor Gott nicht eins und gleich gültig sind, dass ihr Leiden von Gott nicht übersehen wird. Sie wissen: Gott hat die Geschicke seiner Welt nicht aus den Händen gegeben. Gott regiert und kommt trotz aller Katastrophen zu seinem Ziel.

Der Bibeltext „Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig

sind deine Wege, du König der Völker“ ist ein himmlisches Loblied von Christen, die von Gott gerettet worden sind. In diesem Loblied ist von Gottes Allmacht die Rede! Allmacht – das ist im wahrsten Sinne des Wortes nicht unsere Sache. Allmacht – das ist die uns abgewandte, unzugängliche Seite Gottes. Sie schränkt unsere menschlichen Allmachts-Fantasien wohltuend ein. Sie erdet uns. Nein, wir haben das Leben und die Schöpfung trotz aller technischen Möglichkeiten nicht im Griff. Aber wir können uns Gott anvertrauen und mit Worten von Gustav Heinemann trotzig und getrost bekennen: „Lasst uns der Welt antworten, wenn sie uns furchtsam machen will: Eure Herren gehen, unser Herr aber kommt!“

REINHARD ELLSEL

Jubel-Konfirmationen 2023

Im kommenden Jahr finden wieder Gottesdienste zu den Jubelkonfirmationen statt.

Diamantene Konfirmation

Sonntag, 17. März 2023 in der Kirche in Braunau – eingeladen sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 1963 unserer Kirchengemeinde zur Diamantenen Konfirmation.

Ein Vorbereitungstreffen findet am Dienstag, 15.11.2022 um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Odershausen statt.

Goldene Konfirmation

Sonntag, 17. September 2023 in der Lukaskirche in Reinhardshausen – eingeladen sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 1973 unserer Kirchengemeinde zur Goldenen Konfirmation.

Der Termin für das Vorbereitungstreffen wird noch bekannt gegeben.

Alle Jubilarinnen und Jubilare, deren aktuelle Adressen wir erhalten können, werden eine Einladung erhalten. Wer keinen Brief mit Einladungsschreiben und Rückmeldekarte erhält, aber in den angegebenen Jahren konfirmiert wurde und an der Diamantenen oder Goldenen Konfirmation teilnehmen möchte, wende sich bitte an das Pfarramt Reinhardshausen (Kontakt Daten auf Seite 5).



Wiedersehen nach (mehr als) 50 Jahren

Aller guten Dinge sind drei - nachdem in den Jahren 2020 und 2021 keine Goldenen Konfirmationen stattfinden konnten, haben wir noch einmal mit drei Jahrgängen Goldene Konfirmation gefeiert: Die Jubilarinnen und Jubilare der Konfirmationsjahrgänge 1970, 1971 und 1972 haben sich am letzten Septemberwochenende getroffen und in drei Gottesdiensten die Einsegnung in den drei ehemaligen Kirchspielen Hüddingen (mit Albertshausen und Reinhardshausen), Odershausen (mit Braunau) und Armsfeld (mit Hundsdorf und Bergfreiheit) erinnert und den Segen erneuert.

Nach den Gottesdiensten in Hüddingen, Braunau und Hundsdorf ging es zum gemeinsamen Essen, bei dem lebhaft die Geschichten aus der Konferzeit mit den Pfarrern Uckely, Blackert und Reichert ausgetauscht wurden.

In **Hüddingen** haben die Goldene Konfirmation gefeiert: Gudrun Schade geb. Bock, Gisela Schade geb. Kraushaar, Elisabeth Krones, Ingrid Bettinghausen geb. Reitze, Helga Schaumburg geb. Reitze, Ulrike Steinmetz geb. Bitter, Günter Lehmann (1970), Angelika Jorasch und Irmgard Althoff geb. Rohleder (1972)



Den Gottesdienst in **Braunau** besuchten: Peter Koch, Edith Köllner geb. Groß, Anita Damm geb. Stiel, Anita Schreiber geb. Wagener, Dieter Frese, Wolfram Herath, Erich Kontner, Bernd Mehring, Heinrich Stremme, Roswitha Rese geb. Groß, Karin Lumpe geb. Wagener (1970), Reiner Gimbel, Erhard Kötting, Adolf Wagener, Reiner Haufe, Peter Schäfer, Jutta Schmidt geb. Sorge, Roswitha Rieder geb. Wollmert (1971), Angela Parlow geb. Wagener, Reiner Heintzemann und Gerda Syring geb. Viehmeier

In **Hundsdorf** feierten: Heinrich Noll, Friedrich Heintzemann, Martin Schäfer, Helga Klinke geb. Müller, Christl Schröder geb. Wagener, Reiner Schaumburg (1970), Birgit Wagener geb. Heintzemann, Werner Schneider, Herbert Bock, Ingrid Kötting geb. Helmchen (1971), Lothar Dehnert, Wolfgang Lange, Klaus Damm, Gerlinde Opper geb. Daume und Elke Debes geb. Kraushaar.



Jubiläum Kirche Hundsdorf

Dreifaches Jubiläum in Hundsdorf

„**Hoch sollen sie leben – dreimal hoch**“, hieß es sprichwörtlich am 18. September in Hundsdorf, denn tatsächlich gab es gleich drei „Geburtstage“ auf einen Streich zu feiern.

In einem Festgottesdienst waren sie Thema, gestaltet wurde er von der Gemeindepfarrerin Jelena Kaletta, für eine musikalische Umrahmung sorgten zudem der Posaunenchor der Lukaskirche Reinhardshausen und der Männergesangsverein Hundsdorf.

Neben dem 825-jährigen Ortsjubiläum, das mit einem Festwochenende ausgiebig gefeiert wurde, beging auch das Kirchengebäude, dessen Einweihung im Jahre 1902 statt gefunden hatte, seinen 120. Jahrestag. Erbaut wurde es unter Baurat Wilhelm Müller aus Arolsen, der bereits 1877/78 das Gotteshaus in Frankenau hatte errichten lassen. Wie schön, dass der erste Gottesdienst am 30. November 1902 in Hundsdorf ein Traugottesdienst war.

Im Festgottesdienst am 18. September ging der seit Juli in Bad Wildungen lebende Glockenexperte Dennis Willershausen, der seit 2005 mehr als 800 Geläute in nord- und osthessischen Kirchen (ev./kath.), Friedhofskapellen, Rathäusern, Schlössern und weiteren Gebäuden in Schrift, Ton und Bild dokumentiert hat, auf ein weiteres Jubiläum ein: Die beiden Hundsdorfer Glocken aus dem Jahre 1952 können auf eine 70-jährige Dienstzeit zurück schauen und haben zudem eine sehr interessante Vorgeschichte. Aus Archivalien ist zu erfahren, dass es beim Kirchenneubau mindestens eine neue

Bronzeglocke gegeben haben muss, denn für Hundsdorf ist eine von 1902 belegt, die in der Glockengießerei Ulrich im thüringischen Apolda gegossen worden war. Sie war auf den Ton es” gestimmt und hatte einen unteren Durchmesser von 60 cm.

Während des Ersten Weltkrieges ging eine zweite unbekannte Glocke verloren – konfisziert und eingeschmolzen zu Rüstungszwecken. Ob sie auch 1902 von Ulrich in Apolda gegossen worden war, ist unbekannt.

Bekannt hingegen ist, dass es sieben Jahre nach Kriegsende wieder Ersatz gab, der dann wiederum im Zweiten Weltkrieg, ebenfalls zu Kriegszeiten, abgegeben werden musste. Folgende Daten sind der Liste über die abgelieferten Glocken des damaligen Kreises Waldeck zu entnehmen:

„Glocke Hundsdorf, 210 kg, unterer Durchmesser 75 cm, Gussjahr 1925, Kategorie A“ (bedeutet sofort einzuschmelzen).

Wie schmerzhaft muss es doch für die Gemeinde gewesen sein, als 1942 ihre gerade einmal 17 Jahre junge Glocke den Ort wieder verlassen musste!

Anfang der 1950er Jahre gab es bereits Überlegungen für die Anschaffung einer neuen zweiten Glocke. Nach längerer Planung entschied man sich für den Erwerb eines komplett neuen Zweiergeläutes und den Verkauf der nun überflüssig gewordenen Bronzeglocke von 1902. Diese wurde im kirchlichen Amtsblatt zum Verkauf ausgeschrieben, doch einen geeigneten Käufer

70 Jahre Glockenweihe

fand man nicht. Auch mit der Gemeinde Kleinensee bei Heringen an der Werra war kein Geschäft zustande gekommen und letztendlich gab man sie 1953 bei dem Betrieb, der die beiden neuen Glocken geliefert hatte, in Zahlung, um die finanziell noch offenen Posten endgültig zu begleichen.

Die beiden „Neuen“ aus dem Jahre 1952, in dem die Hundsdorfer Kirche ihr 50-jähriges Jubiläum feierte, sind Gussstahlglocken, die vom Bochumer Verein für Gussstahlfabrikation in Bochum gegossen wurden. Dieser Betrieb goss übrigens auch schon nach dem Ersten Weltkrieg Stahlglocken, u. a. 1920 die beiden für die Kirche in Mehlen, 1921 die zwei großen für Braunau und 1923 die beiden für Odershausen. Alle sind heute noch im Einsatz.

Die beiden 70-jährigen Hundsdorfer Glocken haben übrigens auch Namen, die wir anhand ihrer Inschriften erfahren können. Die große mit dem Ton c'' ist die Gefallenengedächtnisglocke, wir lesen auf ihr:

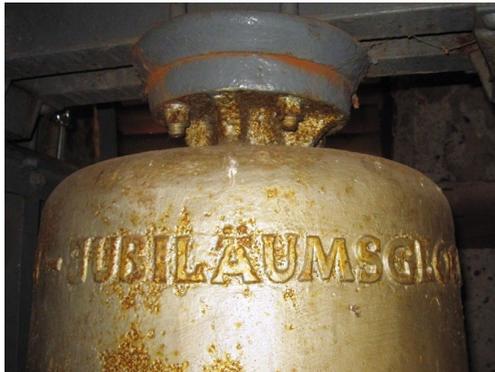
DEN GEFALENNEN ZUM GEDÄCHTNIS + 1952 +

Sie verfügt über ein Schlagwerk für Gebetsschläge. Wenn im Gottesdienst das Vater- unser gebetet wird, sind dreimal drei Glockenschläge zu hören, ebenso nach dem dreimaligen Tagesläuten morgens, mittags und abends.



Die kleine Hundsdorfer Glocke hat den Schlagton es'' und ihre Inschrift verrät uns ihren Namen:

KIRCHEN-JUBILÄUMSGLOCKE + 1902 - 1952 +



Die Jahreszahl 1902 erinnert auch an die in Zahlung gegebene Vorgängerbronzeglocke. Die Kirchenjubiläumsglocke ist dreimal täglich (7:00, 12:00 und 18:00 Uhr) zu hören.

Beide Glocken erklingen gemeinsam unmittelbar vor jedem Gottesdienstbeginn sowie an jedem Samstag um 15:00 Uhr zum Sonntagseinläuten.

Ein Besuch zum Anhören lohnt sich!

Es ist zu wünschen, dass dieses ganz besondere Geläut weiterhin ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil des kirchlichen Lebens in Hundsdorf bleibt und dass die kerygmatische Funktion weiterhin wahrgenommen wird.

Dennis Willershausen

Männerwanderung

unterwegs im Teutoburger Wald

zwischen Externsteinen und Hermannsdenkmal vom 16.09. bis 18.09.2022

Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 nur Tageswanderungen und coronabedingt kein Wanderwochenende der Männer stattgefunden hat, ging es dieses Jahr endlich wieder auf Wanderschaft und dies bereits zum elften Mal. Am Freitagnachmittag wurde das Hotel in Holzhausen-Externsteine bezogen. Direkt im Anschluss erfolgte ein kleiner Wanderrundgang um den Unterkunfts-ort herum, von dem aus man schon einen Blick auf das Tagesziel am Samstag, das Hermannsdenkmal, werfen konnte.

Gut gestärkt ging es am Samstag vom Hotel aus zu den Externsteinen und von dort über den Hermannsweg zum Hermannsdenkmal. Am Sonntagvormittag mussten wir Männer wetterbedingt die Tagesplanung ändern. Nach der inzwischen traditionell am Sonntag durchgeführten Außenandacht, machten wir uns mit den Autos auf den Weg nach Paderborn. Dort besichtigten wir das Heinz Nixdorf MuseumsForum. Nach einem gemeinsamen Abschlusskaffee ging es dann wieder nach Hause. Im kommenden Jahr soll dann das „Dutzend“ vollge-macht werden.

Frank Lohrmann



Danke und Segen

Abschied ins Vikariat

Liebe Menschen in den Wildunger Walddörfern,

mit diesen Zeilen verabschiede ich mich von Ihnen als Prädikant. Seit zehn Jahren durfte ich mit Ihnen Gottesdienste feiern und mit einigen von Ihnen auch besondere Momente bei Taufen oder bei Beerdigungen teilen. Mir hat dieser Dienst in den Wildunger Walddörfern und darüber hinaus sehr viel Freude gemacht. Es war für mich ein großes Geschenk, mit Ihnen gemeinsam auf dem Weg sein zu dürfen.

Die Erfahrungen haben mich ermutigt, noch einmal einen großen Schritt zu wagen: Mit dem 1. September wechsele ich vom ehrenamtlichen Dienst als Prädikant in den hauptamtlichen Dienst der Kirche. Dafür habe ich in den letzten drei Jahren berufsbegleitend an der Universität Marburg ein Theologiestudium absolviert. Nun werde ich für die nächsten 20 Monate als Vikar in Naumburg (Kreis Kassel) unterwegs sein.

Zunächst bleibe ich in Braunau wohnen – daher werden sich unsere Wege sicher weiterhin kreuzen. Aber mit der neuen Aufgabe endet naturgemäß mein Dienst als Prädikant hier bei Ihnen.

Ich sage von Herzen Danke für Ihre Offenheit, Ihr wohlwollendes Mittragen und Ihre Rückmeldungen bei den zahlreichen Begegnungen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Andreas Schütz und Jelena Kaletta für die Ermutigung, Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Bis zu unseren nächsten Begegnungen bleiben Sie behütet! Herzlich,

Ihr Thomas Kraft



Grafik: Kostka

Was war los?

Die Sommerferien sind vorbei und die Tage werden wieder kürzer. Genau das ist doch die Zeit, in der man bei Kerzenschein zuhause sitzt und darüber nachdenkt was im Sommer alles passiert ist. Der Sommer brachte allerlei verschiedene Angebote, vom Bemalen von Porzellan, ein gemeinsamer Lagerfeuerabend bis zu spielen im Gemeindehaus. Das Spielmobil tourte durch verschiedene Ortsteile und konnte so groß und klein begeistern.



Kaum ging die Schule los stand auch schon das nächste Projekt vor der Tür. Die Teilnahme am Jungencamp welches vom Landkreis Waldeck-Frankenberg angeboten wird. Hier unterstützen die Jugendarbeiter aus dem Landkreis, indem sie die Freizeit mit Manpower und Ideen durchführen. 30 Jungs und zehn Teamer verbrachten ein Wochenende im Sportcamp in Harbshausen. Diesmal drehte sich alles um das handwerkliche Arbeiten. So

konnten die Jungs, schmieden, Blei gießen und schnitzen, aber auch ein eigenes Memory mit selbst geschossenen Fotos gestalten. Über all diesem steht auch immer die Frage „Was ist eigentlich Männlichkeit?“. So versucht das Team aus unterschiedlichen Persönlichkeiten auch immer die Jungs zu unterstützen und aufzuzeigen das es nicht DIE Männlichkeit gibt, sondern alle ganz vielfältig sind.



Spielmobil

Das Spielmobil kommt vor den Herbstferien wieder zu euch.

In der Woche vom 17.10 reisen wir von 15-18.00Uhr durch vier Ortsteile

Montag, 17.10. – DGH Braunau

Dienstag, 18.10. – DGH Hundsdorf

Mittwoch 19.10. – DGH Wega

Donnerstag 20.10. – Gemeindezentrum Lukaskirche Reinhardshausen

Das Spielmobil ist wie ein großer Spielplatz für Groß und Klein, ihr könnt einfach vorbeikommen und mitmachen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, aber auch jüngere sind in Begleitung herzlich willkommen, sich auszuprobieren, zu Spielen und zu Basteln.

Wir freuen uns auf euch.

Jungschar für Kinder zwischen 6 – 12 Jahren

Du bist zwischen 6 und 12 Jahre alt? - Dann schau doch mal bei uns in der Jungschar vorbei. - Jedes Mal gibt es ein abwechslungsreiches Programm. Geschichten hören, basteln, backen, kochen, spielen und vieles mehr. Bei uns ist immer etwas los.

In den Wildunger Walddörfern wird es wieder eine Jungschar geben, die nach den Herbstferien an den Start geht. Für einen genauen Tag und Zeit, schaut einfach auf unseren Internetseiten vorbei.

Start Up

Nach den Sommerferien ging auch der Start Up Kurs wieder los. Start Up ist ein Kompetenztraining für Jugendliche nach der Konfirmation. Die Teilnehmer:innen bekommen einen Einblick in verschiedene Module von Spielpädagogik, Spiritualität, Kommunikation, Rhetorik und vielem mehr ist für alle etwas neues dabei.

Den aktuellen Kurs haben zum jetzigen Zeitpunkt knapp 40 Jugendliche begonnen, was uns sehr freut. Wir sind gespannt auf die weiteren Abende mit euch und sind begeistert mit euch zusammen arbeiten zu dürfen.

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage www.ev-jugend-eder.de bei allen weiteren Fragen spricht mich einfach an.

Ich freue mich euch zu treffen und auf der ein oder anderen Veranstaltung mit euch ein paar Worte und ein Lächeln zu tauschen. Ihr erreicht mich auf den gewohnten Kanälen. Auf unserer Homepage bekommt ihr viele weitere Informationen zu unseren Angeboten und was in der Evangelischen Jugend anliegt. Gerne könnt ihr euch auch für unseren Newsletter anmelden.

Mobil: 0173 85 70 424

Mail: jonas.skroblin@ekkw.de

Homepage: www.ev-jugend-eder.de



Es kommt die Zeit...

Die Kirchengemeinde lädt herzlich ein zum

Kirchencafé mit Adventsbasar.

Am 1. Advent, 27. November feiern wir um 9.30 Uhr gemeinsam Gottesdienst und anschließend gibt es bis 13 Uhr die Möglichkeit bei Kaffee und Tee zum Stöbern und Verweilen.

Ein Tisch für den Basar kann ab 1. November im Pfarramt 2 (Kontaktdaten s. Seite 5) reserviert werden.

Angeboten werden darf Gebrauchtes und Selbstgebasteltes, Gewerkeltes und Gestricktes.



KIRCHENCAFÉ MIT
**ADVENTS-
BASAR**

Gebrauchtes, Selbstgestricktes,
Gewerkeltes, Wie-Neues u.v.m.

27. NOVEMBER 2022
9.30 - 13.00 UHR
GEMEINDEZENTRUM LUKASKIRCHE

ANMELDUNGEN WERDEN
BIS 18.11 IM PFARRAMT 2
ENTGEGENGENOMMEN.



OFFENES KAFFEETRINKEN FÜR KLEIN UND GROSS

Schnuddelcafé im Advent

GEMEINDEZENTRUM
LUKASKIRCHE
30. November

GEMEINDEHAUS
ODERSHAUSEN
14. Dezember

15.00-17.00 Uhr